

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Maßnahmen zur Erhaltung und Ertüchtigung der Bürgermeister-Smidt-Brücke

Die Bürgermeister-Smidt-Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen in Bremen und verbindet zentrale Stadtteile über die Weser hinweg. Als Teil einer der Hauptverkehrsadern trägt sie erheblich zur Mobilität innerhalb der Stadt bei und ist essenziell für den täglichen Pendlerverkehr sowie für die Logistik und den Wirtschaftsverkehr.

Angesichts der Herausforderungen, die mit dem aktuellen baulichen Zustand und den nun notwendigen Modernisierungen der Brücken verbunden sind, stellt sich die Frage, welche Schritte der Senat in der Vergangenheit unterlassen hat, um den jetzigen Zustand herbeizuführen, und welche Maßnahmen nun geplant oder bereits umgesetzt wurden, um diesen wesentlichen Bereich der Verkehrsinfrastruktur wieder fahrbar zu machen und für die Zukunft vorzubereiten.

Zusätzlich zu den baulichen Maßnahmen an der Bürgermeister-Smidt-Brücke selbst sind auch die begleitenden Maßnahmen, die während der Bauzeit erforderlich sind, von großem Interesse. Diese betreffen sowohl die Verkehrsführung und Umleitungskonzepte als auch die Unterstützung von betroffenen Anliegern, insbesondere dem Einzelhandel in der Innenstadt und den angrenzenden Stadtteilen.

Besondere Aufmerksamkeit verdient die Entscheidung, die Baumaßnahmen ausgerechnet in der Vorweihnachtszeit durchzuführen, einer Zeit, die für den Einzelhandel und den öffentlichen Verkehr besonders wichtig ist. Hier stellt sich die Frage, ob alternative Zeitfenster geprüft wurden, und wie die Entscheidung für diesen Zeitraum begründet wird.

Wir fragen den Senat:

1. Welche Versäumnisse wurden seitens des Senats in Bezug auf die Erhaltung und Ertüchtigung der Bürgermeister-Smidt-Brücke sowie aller Weserbrücken in Bremen festgestellt, wie sie Frau Senatorin Ünsal in ihrem Interview im Weser Kurier vom 31. August 2024 andeutete?

2. Wann wurden diese Versäumnisse erkannt, und welche konkreten Maßnahmen wurden daraufhin eingeleitet?
3. Wie werden die begleitenden Maßnahmen zu den Baumaßnahmen an der Bürgermeister-Smidt-Brücke finanziert, und in welchem Haushaltsposten sind die Mittel für die begleitenden Maßnahmen eingestellt?
4. Gibt es spezifische Rückstellungen oder zusätzliche Budgetposten, die im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen aktiviert wurden?
5. Welche Unternehmen und Behörden sind mit der Durchführung der Erhaltungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen sowie den begleitenden Maßnahmen an der Bürgermeister-Smidt-Brücke beauftragt?
6. Wie wurden die entsprechenden Aufträge vergeben, und welche Kriterien wurden dabei angewendet?
7. Welche verkehrlichen Maßnahmen werden konkret im Rahmen der Baumaßnahmen an der Bürgermeister-Smidt-Brücke umgesetzt, um den Verkehrsfluss zu gewährleisten und die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger zu minimieren (bitte nach Rad-, Fuß- und Autoverkehr sowie ÖPNV separat darstellen)?
8. Welche Marketingmaßnahmen und weitere begleitende Maßnahmen sind geplant, um die Öffentlichkeit über die Baumaßnahmen und deren Auswirkungen zu informieren und um die Anlieger, insbesondere den Einzelhandel, während der Bauphase zu unterstützen?
9. Wann fanden Absprachen mit der Handelskammer, der Cityinitiative, den Beiräten Neustadt und Mitte, dem Bund sowie weiteren wichtigen Protagonisten statt, um den zeitlichen Rahmen und die Platzierung der Maßnahmen zu koordinieren? Welche konkreten Ergebnisse haben diese Absprachen gebracht, und wie wurden sie in die Planungen integriert?
10. Aus welchen Gründen wurde entschieden, dass die Bau- und Ertüchtigungsmaßnahmen an der Bürgermeister-Smidt-Brücke ausgerechnet zur Vorweihnachtszeit starten und durchgeführt werden müssen?
11. Welche Alternativen wurden geprüft, um die Belastungen für den Einzelhandel und die Bürgerinnen und Bürger während dieser umsatzstarken und verkehrsintensiven Zeit zu minimieren?

Michael Jonitz, Frank Imhoff und Fraktion der CDU